

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN



Aktuell



2-Euro-Sondermünze
„Bremen“

Gegenstempel auf Münzen:
Gegenstempel auf Münzen von der Antike bis in die Neuzeit

Preise deutscher Münzen:
50 Jahre Preisentwicklung (1974 bis 2024),
Teil 2: Ersatzmünzen des Ersten Weltkriegs (1915–1922)

Altdeutsche Münznominal:
Ort, Reichsort, Ortstaler

BEWERTUNGEN:

52 Seiten:
Deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, deutsche Nebengebiete, deutsche Euro-Münzen, 2-Euro-Sondermünzen, Österreich, Schweiz



Kleine numismatische Kaisergeschichte

**Flavius Jovianus (363–364)
und Valentinianus I. (364–375)**



AUKTION 60

6. und 7. Mai 2025

Münzen aller Welt / Antike Münzen



Besichtigung des Auktionsgutes nur nach Anruf in unseren Geschäftsräumen. Auf unserer Website: www.kareldegeus.nl gibt es von jedem Einzelstück eine Abbildung!

Vorwort

Wie viel ist der Euro noch wert?



Chefredakteur Helmut Kahnt

Was hat man uns vor der Euro-Einführung nicht alles versprochen, vor allem stabil sollte er sein. Doch bald machte das böse Wort „Teuro“ die Runde. In dem Vierteljahrhundert seit Einführung des Euro als Buchwährung hat er deutlich an Wert verloren. Legt man den Preisindex der Lebenshaltungskosten zugrunde, sind 100 Euro heute nur noch rund 62 Euro wert. Die Bürger können es täglich beim Einkaufen oder Tanken registrieren. Erinnern Sie sich, was ein Brötchen oder ein Stück Kuchen vor 25 Jahren gekostet hat? Wie viel mussten Sie für einen Liter Diesel an der Tankstelle bezahlen? Es waren etwa 80 Cent, heute reicht der doppelte Betrag nicht mehr – und der wird durch politische Vorgaben noch kräftig steigen. Hinzu kommt noch die permanent lauende Inflation. Zur DM-Zeit konnte sie von der Deutschen Bundesbank durch den Zinssatz bekämpft bzw. gedämpft werden. Die Europäische Zentralbank versucht das zwar auch, doch reagierte sie mit Zinserhöhungen zu zögerlich und spät aus Rücksicht auf die überschuldeten Euro-Länder. Die Sparer verloren mit dem Euro auf dem Sparsbuch oder dem Girokonto fast ein Prozent ihres Geldes pro Jahr. Manch einer wird jetzt sagen, selber schuld, wer dort Geld parkt. Die Europäische Zentralbank dient mit ihrer Politik nicht dem Sparer. Sogar in Inflationszeiten senkt sie – wie gegenwärtig – die Zinsen. Auch der Außenwert des Euro sinkt zum Beispiel gegenüber dem Schweizer Franken kontinuierlich. Die DM war gegenüber dem Franken weitgehend stabil, doch der Euro hat gegenüber dem Franken rund 40 Prozent an Wert verloren. Gemessen an den Konsumentenpreisen hat die Schweizer Währung nur 15 Prozent an Wert verloren, nicht rund 40 Prozent wie der Euro!

Der Blick in die finanzielle Zukunft scheint nicht rosig, wie die geplante Neuverschuldung von fast einer Billion Euro zeigt (eine Zahl mit zwölf Nullen 1 000 000 000 000!) – auch wenn man sie beschönigend „Sondervermögen“ nennt, meint

Ihre Redaktion
„Münzen & Sammeln“

Hinweis

Am 24. April 2025 wird das 10-Euro-Stück „Technisches Hilfswerk“ ausgegeben.

In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:

In der vorliegenden Ausgabe

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Deutsche Nebengebiete
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

M&S 5/2025 (ab 25. April erhältlich)

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen Andorra – Litauen
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

M&S 6/2025 (ab 30. Mai erhältlich)

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Luxemburg – Zypern
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands



Verkaufen Sie Ihre Schätze zu Spitzenpreisen und profitieren Sie gleichzeitig von attraktiven und fairen Konditionen

Einige Impressionen aus unserer vergangenen Auktion



Zuschlag 2 800.00 / Start 1 250.00



Zuschlag 1 250.00 / Start 400.00



Zuschlag 3 300.00 / Start 750.00



Zuschlag 4 300.00 / Start 1 000.00



Zuschlag 2 200.00 / Start 750.00



Zuschlag 3 700.00 / Start 1 250.00



Zuschlag 1 500.000 / Start 250.00



Zuschlag 4 100.00 / Start 750.00



Zuschlag 3 100.00 / Start 750.00

Nächste Auktion am 15. Juni 2025

Jetzt einliefern und einen von drei Gutscheinen im Wert von je 2 000 Euro gewinnen! *

* Gilt für jede Einlieferung mit einem Ausruf über 5 000 Euro und kann an unseren kommenden Auktionen eingelöst werden.

Ihre Vorteile mit uns

- Attraktivste Konditionen
- Große internationale Kundschaft
- Herausragendes Marketing
- Kostenlose und unverbindliche Schätzung

Nehmen Sie jetzt mit uns Kontakt auf



+41 78 801 23 78

numismaticfineart

info@numismaticfineart.com

Löwenstrasse 55, 8001 Zürich

numismaticfineart.com



Seite 35:
Kleine numismatische Kaisergeschichte,
Teil 51: Flavius Jovianus (363–364)
und Valentinianus I. (364–375)



Seite 19:
Gegenstempel auf Münzen
von der Antike bis in die Neuzeit

Seite 23:
50 Jahre Preisentwicklung (1974 bis 2024),
Teil 2: Ersatzmünzen des Ersten Weltkriegs (1915–1922)



Seite 29:
Ort, Reichsort, Ortstaler



Seiten 65, 89, 97, 99, 105, 113
Bewertungen der deutschen Münzen (1871–1945),
der deutschen Nebengebiete, der deutschen Euro-
Münzen, der 2-Euro-Sondermünzen, von Österreich
sowie der Schweiz

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Gegenstempel auf Münzen:
Gegenstempel auf Münzen von der Antike bis in die Neuzeit19

Jubiläum: Helmut Kahnt, zum 80. Geburtstag22

Preise deutscher Münzen:
50 Jahre Preisentwicklung (1974 bis 2024),
Teil 2: Ersatzmünzen des Ersten Weltkriegs (1915–1922)23

Altdeutsche Münznominale: Ort, Reichsort, Ortstaler29

Römische Antike: Kleine numismatische Kaisergeschichte,
Teil 51: Flavius Jovianus (363–364)
und Valentinianus I. (364–375)35

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen38

Die besondere Medaille:
Medaillen auf die Schlacht bei Mühlberg44

Weltmünzenatlas: Panama46

Nachrichten: Aktuelles und Informatives
für Münzen- und Medailensammler53

Die besondere Münze:
Pharnabazos als Satrap und Feldherr64

Bewertungen: Deutsche Münzen (1871–1945)65
Deutsche Nebengebiete89
Deutsche Euro-Münzen97
2-Euro-Sondermünzen99
Österreich105
Schweiz113

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein:
Zinskupon der Königlich Bayerischen Eisenbahnschuld
zu 87,50 Mark als vorübergehendes Notgeld 1918/19118

Geldscheinporträts:
Mary Somerville – „Queen of Science“120

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler121

Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends
und Wissenswertes für Papiergeldsammler123

Banknote des Jahres:
Die Leser von M&S haben entschieden!130

Fälschungen: Fälschungen zum Nachteil des Sammlers,
Eine Reise in die Abgründe der Fälscherseele131

Wahre Verbrechen: Geldtransport- und Banküberfälle
in der DDR und im „Ostblock“135

Rubriken

Leserpost7/119

Sammlerliteratur17

Neue Preislisten28

Kostenlose Kleinanzeigen48

Kreuzworträtsel49

Bestellkarten51/52

Termine140

Bezugsquellenverzeichnis146

Inserentenverzeichnis/Impressum148

Titelbild: Professional Artist Illustrating an Ancient Battle Scene (97kasunifernando [freepik.com])

DR. BUSSO PEUS NACHF.

über

1500 JAHRE

seit 1870

AUKTION 442

ANTIKE - MITTELALTER -
NEUZEIT

28. - 30. April 2025



DR. BUSSO PEUS NACHF.

BORNWIESENWEG 34 – D-60322 FRANKFURT AM MAIN

TEL. 069 - 9 59 66 20 – FAX 069 - 55 59 95

INFO@PEUS-MUENZEN.DE – WWW.PEUS-MUENZEN.DE

Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen



Was sind es für Edelsteine?

In der Ausgabe 11/2024 haben Sie drei Münzen von Nordkorea unter der Überschrift „Münzkuriosa“ vorgestellt. Um was für Edelsteine handelt es sich bei diesen Münzen? *Ulrich D.*

Bei der Vorstellung für Ungarn mit der Budapester Fischerbastei ist es ein Regenbogenobsidian.

Das Krantor in Danzig bei der Ausgabe für Polen ist in einen Hämatit geschnitten worden.

Der Hradschin in Prag ist auf einem roten Jaspis wiedergegeben worden.

Ein Freiheitskalender?

Mir wurde eine französische Münze geschenkt zu der ich Sie um eine Auskunft bitte (die Bilder der Münze schicke ich Ihnen anbei mit). Was bedeutet die Angabe

2 – S auf der Rückseite und unten „L'AN 4 DE LA LIBERTE“?



Redaktion: „2 – S“ ist die Wert- bzw. Nominalbezeichnung der Münze. Es sind 2 Sols = 24 Deniers. Die Münze wurde 1793 in Strassburg (BB) geprägt.

„L'AN 4 DE LA LIBERTE“ bedeutet Jahr 4 der Freiheit. Während der Französischen Revolution wurde der Gregorianische Kalender abgeschafft und ein neuer Kalender, der „Calendrier Constitutionnel“, eingeführt, der auf der Revolution basierte:

Jahr I begann am 14. 07. 1789

Jahr II begann am 1. 01. 1790

Jahr III begann am 1. 01. 1791

Jahr IV begann am 1. 01. 1792

Diese letztgenannte Angabe steht sowohl nach dem Gregorianischen Kalender als auch nach dem Calendrier Constitutionnel auf Ihrer Münze.

Anzeigen

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe:

31. März 2025

Erscheinungstermin für die Mai-Ausgabe:

25. April 2025



Großes Angebot

Deutsches Notgeld
&
Altdeutschland

www.muenzen-mueller.net

Münzen Müller

seit 1993

Münzstraße 3 · 21335 Lüneburg

Ihre Münzhandlung
im Herzen der Hansestadt Lüneburg

An- und Verkauf

Münzen, Banknoten, Medaillen, Edelmetalle
Orden & Ehrenzeichen
von der Antike bis heute

Beratung & Schätzung
direkt vor Ort
oder auch bei Ihnen zu Hause

Tel.: 0 41 31-73 19 10

www.muenzen-mueller-lueneburg.de



Besuchen Sie unseren Shop
mit einer Auswahl von über
5000 Artikeln

2-Euro-Bundesländerserie II „Bremen“

Die Bundesregierung hat beschlossen, eine 2-Euro-Sondermünze „Bremen“ prägen zu lassen und im Januar 2026 herauszugeben. Die Münze erscheint im Rahmen der 2023 begonnenen Serie „Bundesländer II“, bei der jährlich ein Bundesland durch die Ausgabe einer 2-Euro-Sondermünze mit einem prägnanten Wahrzeichen gewürdigt werden soll. Die Reihenfolge der Länder richtet sich nach der Präsidentschaft im Bundesrat. Die Serie stellt die kulturelle Identität und die regionalen Besonderheiten der einzelnen Länder in den Fokus. Sie schließt damit thematisch an die erfolgreiche Vorläuferserie „Bundesländer“ (2006–2022) an, die im Januar 2022 ausgelaufen ist.

Die max. Prägezähl soll bei 30 Millionen Exemplaren liegen.

In der Länderserie, stellvertretend für das Bundesland Bremen, steht das Klimahaus Bremerhaven als Bildmotiv. Man erlebt das futuristische Ensemble der Wissens- und Erlebniswelt in einer überraschenden und eindrucksvollen Perspektive von schräg unten. Die stark fluchtende Ansicht verschmilzt die eigentlich heterogenen Gebäude- teile aus Glasbrücke, elliptischem Ausstellungsbau und Turm zu einem fulminanten maritimen Bild. Der schiffsartige Eindruck der

Architektur, die zwei Möwen am Himmel sowie die Andeutung des Hafens verbildlichen stark und anschaulich Bremen als Wissenschaftsstandort am Meer. Die Modellierung der Münze ist handwerklich zugleich präzise und plastisch. Beeindruckende Lichtverläufe lassen die Materialität der gebauten Klimahüllen spürbar werden. Die moderne Schrifttype ist zwischen Himmel und Stadtlandschaft ruhig platziert. Die Jahreszahl 2026 findet in einem Kranz von Fischen im Hafenbecken ihren richtigen Platz.



1. Preis und Ausführung
Bodo Broschat, Berlin

Frühjahrsexkursion 2025 des Numismatischen Arbeitskreises Brandenburg/Preußen

Die Frühjahrsexkursion findet vom 9. bis 11. Mai 2025 in Berlin statt. Diese 74. Exkursion soll ganz im Zeichen des 40-jährigen Jubiläums des Arbeitskreises stehen.

Die Stadt Berlin existiert seit den 1180er Jahren und wurde 1237 erstmals urkundlich erwähnt.

Ihre historisch-politische Bedeutung bekam sie mit dem Bau des Schlosses (allerdings auf einer Spree-Insel der Schwesterstadt Cölln) für den Landesherrn. Der Grundstein wurde 1443 gelegt und 1451 zog der Kurfürst in seine neue Residenz ein. Seit dieser Zeit ist es Wohn- und Repräsentationsort aller Herrscher der Hohenzollernndynastie bis 1918 – seit 1415 brandenburgische Markgrafen und Kurfürsten, 1701 preußische Könige und ab 1871 deutsche Kaiser. Viele funktionsbedingte Umbauten bzw. der Zeitgeschmack formten dieses Bauwerk über die Jahrhunderte. Eine Münzstätte befand sich im 17. Jahrhundert im Schlossbereich, bis der 1706 „umgestürzte“ Münzturm eine örtliche Verlagerung mit sich brachte. Mit der Kuppel (1853) erhielt das Schloss seine endgültige Form. Viele Ereignisse in Berlin, Brandenburg-Preußen und dem Deutschen Reich stehen in unmittelbarem Zusammenhang

mit diesem authentischen Ort, bis er 1918 als Machtzentrum ein Ende fand. In der Weimarer Zeit war es Museum und Arbeitsraum von Behörden. Nach der teilweisen Zerstörung des Schlosses im Zweiten Weltkrieg wurde 1950 die Sprengung aus rein ideologischen Gründen angeordnet. Mit dem Beschluss des Bundestags 2003 ist die museale Einrichtung des Humboldt Forums in Geometrie und Anmutung des Berliner Schlosses 2020 wieder neu erstanden.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 30,00 Euro. Damit sind die Verwaltungskosten, die Miete für den Tagungsraum, Eintrittsgelder und sonstige Kosten abgegolten.

Bitte überweisen Sie bei Interesse an der Exkursion unter dem Zahlungsgrund „Berlin“ und Angabe der „Namen der Teilnehmer“ den Teilnahmebeitrag bis zum 18. April 2025 auf das neue Konto:

Karsten Förtsch / Numismatische Gesellschaft zu Berlin
Postbank Berlin
IBAN: DE03 1001 0010 0016 5031 08
SWIFT-BIC: PBNKDEFF



MÜNZE
ÖSTERREICH

gschneizt & kampelt



Die Münze „AUFDIRNDLN“- Leinen aus der Serie „gschneizt & kampelt“

Große Landesausstellung Baden-Württemberg 2025

„500 Jahre Bauernkrieg“. UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25. Ausstellung im Kloster Schussenried (Oberschwaben)

500 Jahre Bauernkrieg – im ganzen Südwesten kämpften die Bauern damals um Freiheit, Menschenrechte und Partizipation. Vom Schwarzwald bis in den Odenwald, vom Allgäu bis in den Kraichgau setzten sich die Bauern gegen die Ausbeutung und Unterdrückung durch den Adel und den Klerus zur Wehr. Sie griffen schließlich auch zu gewaltsamen Mitteln. Zahlreiche Burgen und Klöster wurden geplündert und niedergebrannt. Doch die Gegenseite behielt am Ende die Überhand: mehrere Zehntausend Bauern fanden in den Kämpfen den Tod.

Von diesen Geschehnissen der Jahre 1524/25 erzählt vom 26. April bis 5. Oktober 2025 die Große Landesausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ im Kloster Schussenried. Der Ort der Ausstellung liegt in Oberschwaben, einem der regionalen Schwerpunkte der Erhebungen. Auch das Kloster selbst war von den Unruhen betroffen: Am 29. März 1525 wurde es von aufständischen Bauern verwüstet, was später in der Hauschronik der Mönche in lebhaften Farben geschildert wurde.

Originalexponate und Künstliche Intelligenz

Die Ausstellung verbindet in innovativer Weise zwei ganz unterschiedliche Herangehensweisen der Geschichtsvermittlung. Zum einen werden die politischen, ökonomischen wie auch die religiösen Aspekte des Bauernkriegs durch zahlreiche Originalexponate beleuchtet, darunter die berühmte Weißenauer Chronik mit ihren detaillierten Zeichnungen: Was brachte die Bauern dazu, sich ihren Herren so entschieden zu widersetzen, und welche utopischen Gesellschaftsvorstellungen haben sie dabei entwickelt? Zum anderen werden diese Themen durch Geschichten vermittelt: Insgesamt acht Persönlichkeiten des Bauernkriegs werden, auch mit Hilfe Künstlicher Intelligenz, zum Leben erweckt. Diese Figuren sind keine „historisch getreuen“ Rekonstruktionen, sondern verbinden die Ästhetik von Kleidung und Habitus des 16. Jahrhunderts mit einer zeitgemäßen Bildsprache. Dabei durchläuft der kuratorische Prozess mehrere Phasen, in denen die von der KI generierten Bilder diskutiert und gezielt angepasst werden. Ziel ist es, neue Perspektiven zu eröffnen und die Besucher zum Nachdenken anzuregen. Hautnah und emotional berichten sie direkt von den Geschehnissen. Dabei öffnen sich für die Besucher spannende Einblicke in die Welt um 1525. Thematisiert werden die damalige Krisen-



situation, die strenge Gesellschaftsgliederung dieser Zeit und vieles mehr.

Die Ausstellung beleuchtet nicht nur die politische Streitkultur der damaligen Zeit und mögliche Konfliktlösungsstrategien. Auch die Frage, was für uns die aufständischen Bauern heute noch bedeuten, und was wir für die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit lernen können, wird in der Ausstellung immer wieder angesprochen. Erstmals werden zudem neue und höchst spannende Erkenntnisse der sogenannten Schlachtfeld-Archäologie präsentiert werden.

Anzeige

Ab sofort können Sie Ihren

KLEINANZEIGEN-AUFTRAG

für die Münzen & Sammeln auch per E-Mail einreichen.

<https://www.battenberg-bayerland.de/uploads/kleinanzeigen-auftrag-ms.pdf>

[Zum Formular](#)



ZWEI STARKE

SAMMLERZEITSCHRIFTEN für jeden Geschmack



Einzelpreis € 9,50



Einzelpreis € 5,90

Sammeln von A-Z!

www.gemiverlag.de

Das **SAMMLER JOURNAL** informiert jeden Monat aktuell über Markttermine, Auktionen und Ausstellungen, berichtet über Kunst- und Sammlerthemen und ist dadurch unentbehrlich für jeden Händler und Sammler. Neuwarenmärkte sind im Kalender nicht aufgeführt.

Das Abo für 10 Ausgaben des **SAMMLER JOURNAL** (Monatsausgaben und Auktions-Sonderhefte) kostet € 85,- inklusive MwSt. (europäisches Ausland € 108,-, Welt-Luftpost € 129,-). Alle Preise inklusive Versandkosten.

Der **TRÖDLER** informiert jeden Monat aktuell über ca. 4000 Floh-, Kram- und Antikmarkt-Termine, berichtet über viele Sammlerthemen sowie Neues und Trends aus der Marktszene. Hier findet der Flohmarktinteressierte auch die Kram- und Neuwarenmärkte, Stadtfeste, etc. ...

Das Abo für 10 Ausgaben des **TRÖDLER** kostet € 55,- inklusive MwSt. (europäisches Ausland € 75,-, Welt-Luftpost € 99,-). Alle Preise inklusive Versandkosten.

Wir senden Ihnen gern ein kostenloses Probeheft zu!

Bitte unter Angabe folgender Bestellnummer: MR 30-5

Gemi Verlags GmbH • Robert-Bosch-Str. 2 • 85296 Rohrbach • Tel. 0 84 41 / 40 22-0
Fax 0 84 41 / 40 22 40 • E-Mail: info@gemiverlag.de • www.gemiverlag.de

Vor 110 Jahren – der russische Angriff auf Ostpreußen

Am 30. Juli 1914 hatte Zar Nikolaus II. heimlich die Generalmobilmachung der russischen Armee angeordnet. Heimlich deshalb, weil eine Mobilmachung einer Kriegserklärung gleichkam. Die wollte man aber vermeiden, weil man den Schwarzen Peter mit einer Kriegserklärung dem Deutschen Reich zuschieben wollte. Im Vertrag von Versailles 1919 war das dann offizielle Politik der Alliierten gegenüber Deutschland.

Am 17. August 1914 überschritt die 1. russische Armee unter Paul von Rennenkampff die deutsche Grenze und rückte in Ostpreußen ein. Am 19. August 1914 griff die 2. russische Armee unter Alexander Samsonow an. Seine Armee sollte den Rückzug der deutschen Armee an die Weichsel verhindern. Die beiden Armeen sollten die deutsche 8. Armee unter Generaloberst von Prittwitz an den Flanken umfassen und einkesseln. Der deutsche Befehlshaber der 8. Armee von Prittwitz und sein Stabschef von Walderssee wurden am 22. August durch Generaloberst von Hindenburg und Erich Ludendorff ersetzt.

In der Nacht vom 29. zum 30. August wurden von der deutschen 8. Armee fünf russische Divisionen eingeschlossen. General Alexander Wassiljewitsch Samsonow (1859–1914) erkannte die aussichtslose Lage seiner Truppen und erschoss sich am 30. August. Von der 2. russischen Armee gingen bis zum 31. August etwa 90 000 Soldaten in Gefangenschaft. General Samsonow wurde mit allen Ehren beerdigt. Die Witwe von General Samsonow bat das Internationale Rote Kreuz um den Leichnam ihres Mannes, um ihn in Odessa, in „Heimaterde“, begraben zu können. Die Deutschen stimmten zu und der Leichnam Samsonows wurde 1916 exhumiert und nach Odessa überführt. Am Fundort wurde auf Initiative eines preußischen Försters später eine kleine Pyramide – das Samsonow-Denkmal – errichtet.

Am 6. September 1914 griff die deutsche 8. Armee die russische 1. Armee unter Paul von Rennenkampff (1854–1918), Generaladjutant des Zaren Nikolaus II., an. In der Schlacht an den Masurischen Seen verloren die Russen etwa 125 000 Mann, darunter 45 000 Gefangene,

die deutschen Mannschaftsverluste betragen etwa 40 000 Soldaten. Nach der Oktoberrevolution wurden der Oberkommandierende der russischen Nordwestfront Schilinski und der Kommandant der 1. Armee Paul von Rennenkampff von den Bolschewiki erschossen.



Silbermedaille 1914 von August Hummel auf die Befreiung Ostpreußens durch den Sieg bei Tannenberg. Uniformiertes Brustbild des Generalfeldmarschalls Paul von Hindenburg von vorn, Umschrift: GENERALFELDM. V. BENEK - KENDORFF U. HINDENBURG. Rückseite: Nackter Kämpfer mit Zweihänder besiegt den russischen Bären, Umschrift: ZUR BEFREIUNG OSTPREUSSENS, im Feld 1914

Mit dem Sieg in der Schlacht von Tannenberg konnte zwar der russische Angriff auf Ostpreußen gestoppt werden, doch verblieben Teile von Ostpreußen unter russischer Besetzung.

Die Winterschlacht in den Masuren 1915

Die russischen Armeen waren zwar im August/September 1914 gestoppt worden, doch deren Offensivkraft war nicht gebrochen, wie der Aufbau der 12. russischen Armee Anfang 1915 bewies. Doch auch die deutsche Oberste Heeresleitung war nicht untätig. Zusammen mit der neu aufgestellten deutschen 10. Armee sollte die 8. Armee Ostpreußen verteidigen. Die 8. Armee sollte die russischen Streitkräfte auf sich ziehen, während die von Generaloberst Hermann von Eichhorn (1848–1918) seit dem 26. Januar 1915 geführte 10. Armee die russischen Streitkräfte umfassen sollte.



Große Bronzegussmedaille von Karl Goetz auf die Vernichtung der russischen Narew-Armee. Uniformiertes Brustbild von Generaloberst von Hindenburg von vorn, Umschrift: GENERALOBERST VON HINDENBURG. Rückseite: Russische Kavalleristen versinken im Sumpf, Umschrift: DIE RUSSISCHE NAREW-ARMEE VERNICHTET / 23.31. AUGUST / 1914 / IN DEN SEEN MASURENS.

WELT & ANTIKE MÜNZEN

Showcase-Auktion | 22. Juni

Wir nehmen jetzt Einlieferungen für unsere Showcase-Auktion Altdeutsche Staaten an
Einsendeschluss 12. Mai



Altdeutsche Staaten: Hessen-Darmstadt.
Ludwig III 5 Mark 1875-H
MS68 NGC
Aus der Cape Coral Sammlung
Zuschlagpreis: \$38,400



Altdeutsche Staaten: Hessen-Darmstadt.
Ludwig IV Proof 5 Mark 1891-A
PR67 Cameo NGC
Aus der Cape Coral Sammlung
Zuschlagpreis: \$22,800



Altdeutsche Staaten: Preußen. Wilhelm I. Proof
5 Mark 1874-A
PR66 PCGS
Aus der Cape Coral Sammlung
Zuschlagpreis: \$19,200



Altdeutsche Staaten: Sachsen-Coburg-Gotha.
Karl Eduard Proof 5 Mark 1907-A
PR67 Cameo NGC
Aus der Cape Coral Sammlung
Zuschlagpreis: \$16,800



Altdeutsche Staaten: Sachsen-Meiningen.
Georg I. Gold 20 Mark 1905-D
MS65 Prooflike NGC
Aus der Sammlung Caranett
Zuschlagpreis: \$15,600



Altdeutsche Staaten: Waldeck-Pyrmont.
Friedrich Proof 5 Mark 1903-A
PR66 Cameo PCGS
Aus der Cape Coral Sammlung
Zuschlagpreis: \$18,000



Altdeutsche Staaten: Waldeck-Pyrmont. Friedrich
Gold Proof 20 Mark 1903-A
PR66 Ultra Cameo NGC
Zuschlagpreis: \$34,800



Altdeutsche Staaten: Württemberg. Karl I Proof
5 Mark 1876-F
PR67 Cameo NGC
Aus der Cape Coral Sammlung
Zuschlagpreis: \$15,600



Deutsche Staaten: Württemberg. Wilhelm II Proof
„25jähriges Jubiläum“ 3 Mark 1916-F
PR67 PCGS
Zuschlagpreis: \$14,400

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Heritage Auctions Deutschland GmbH,
www.HA.com/Munich | +49 (0) 89/37 03 7617 | Munich@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | HONG KONG | MÜNCHEN | TOKYO | PARIS | AMSTERDAM | BRÜSSEL | GENÈVE

Wir suchen immer hochwertiges und für die Auktion
geeignetes Material aus über 50 Kategorien.

Sofortige Barvorschüsse verfügbar
Mehr als 1,75 Millionen Online-Bieter

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER



Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort



MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!



Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25